



**EINLADUNG**  
zur ordentlichen  
**HAUPTVERSAMMLUNG**

Samstag, 7. März 2026

17.30 Uhr

**Mehrzweckhalle Engelburg**





# Willkommen zum traditionellen Säulischiesen

**Samstag, 7. Februar 2026**  
08:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 18:00 Uhr

Ganzer Tag Festwirtschaft mit traditionellen

## Metzgete-Spezialitäten

- Schiessprogramm** Auf laufenden Frischling. Jeder Einschlag auf dem Karton wird als Trefferpunkt gewertet.
- Einzelrangierung** Anzahl Einschläge auf vier Kartons. Bei gleicher Trefferrangierung entscheidet das höhere Alter des Schützen.
- Gruppenrangierung** Eine Gruppe besteht aus vier Teilnehmern. Es zählen die Ergebnisse der Einzelwertungen.
- Munition** Schrot Nr. 3 (3,5 mm), Kaliber 12 und 16 Schrotpatronen werden auf dem Stand abgegeben. Es ist nicht gestattet, mit anderen Patronen zu schießen.
- Einsatz** Fr. 40.-- inkl. Munition für Einzel- und Gruppenschützen  
Fr. 30.-- pro Gruppe
- Standblattausgabe** Standblätter werden ab 07.30 bis 17.00 Uhr ausgegeben.
- Preise** Jeder Schütze erhält einen Fleischpreis. Die ersten drei Gruppen erhalten einen grossen Beinschinken, alle weiteren Gruppen einen grossen Salami.
- Absenden** 19.00 Uhr, Blockhaus Erlenholz, Wittenbach

### Es kann bereits ab 08:00 Uhr geschossen werden.

Die Teilnehmer aus der näheren Umgebung bitten wir, nach Möglichkeit ihr Programm bereits am Vormittag zu absolvieren. Wenig Wartezeiten gibt es auch direkt nach dem Mittagsaser.

**Bei angemessenen Witterungsbedingungen sind auch der Übungs-Jagdparcours und der Compact-Jagdparcours geöffnet.**

### Impressum

Redaktion: Vorstand Jagdverein Hubertus St.Gallen  
Layout: Markus Stähli  
Druck: Cavelti AG, Gossau, Sponsor acervis Bank AG  
Fotos: Archiv Hubertus / zVg / AdobeStock / www.wildphoto.ch

Jagdverein Hubertus St.Gallen  
Geschäftsstelle

info@jagd-hubertus.ch  
www.jagd-hubertus.ch

## Grusswort

Liebe Hubertus-Mitglieder  
Liebe Jagdkameradinnen und Jagdkameraden

Als Jägerinnen und Jäger üben wir unsere Passion mit grossem Zeiteinsatz und Begeisterung aus. Wir verbringen viel Zeit in der Natur, retten Kitze, rücken bei Wildunfällen aus und warten auf dem Ansitz stundenlang gespannt auf eine optimale Chance für den passenden Abschuss. Während die Jagd in den Revieren eher im individuellen Rahmen stattfindet, dient unser Verein mit der Schiessanlage als wichtiger Ort zum Training der Schiessfertigkeit, zur Weiterbildung und als Treffpunkt zur Pflege der Kameradschaft.

### Freiwilligenarbeit als Fundament

Unser Jagdverein ist geprägt von sehr viel Freiwilligenarbeit und engagierten Mitgliedern, die den Betrieb unserer Schiessanlage überhaupt erst ermöglichen. Der Schiessbetrieb umfasst rund 200 Stunden pro Jahr und benötigt zahlreiche Schiessaufsichten und Helferinnen und Helfer, die während dieser Zeit für den Verein im Einsatz stehen. Hinzu kommen viele weitere Aufgaben und Funktionen: in der Baugruppe, in der Weiterbildungskommission, im Hundewesen, bei der Trophäenbewertung, bei den Jagdhornbläsern sowie in vielen weiteren Aktivitäten, die in unserem Verein laufen. Ein zentraler Teil des Austauschs, des Kontakts und der Pflege von Freundschaften findet über unser Blockhaus im Erlenholz und die Schiessanlage statt.

### Blockhaus als Zentrum

Mit der Renovation des Blockhauses investieren wir in die ehrenamtliche Arbeit in unserem Verein und sichern damit indirekt auch den langfristigen Betrieb unserer Schiessanlagen. Wir spüren viel Unterstützung für das bevorstehende Renovationsprojekt und haben es entsprechend gründlich vorbereitet. Für viele von uns ist dies eine Herzensangelegenheit – das freut uns sehr und motiviert auch für die Vorstandsarbeit.

Wir freuen uns auf eine gelungene Hauptversammlung und viele Besucherinnen und Besucher.

Mit Weidmannsgruss

Beat Hirs, Co-Präsident



*Feststimmung im vollbesetzten Blockhaus.*



# Traktandenliste

01. **Begrüssung und Ehrung** der seit der HV 2025 verstorbenen Mitglieder

02. **Wahl der Stimmzähler**

03. **Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2025**

*(veröffentlicht in Hubertus Aktuell 01/25)*

04. **Jahresberichte** *(alle in schriftlicher Form)*

- Präsident
- Ressorts:
  - Weiterbildung
  - Jagdhunde
  - Schiessen
  - Jagdhornbläser Hubertus
  - Trophäenbewertung

05. **Finanz- und Revisionsbericht 2025**

06. **Bestimmung des Jahresbeitrages 2026**

07. **Genehmigung Budget 2026**

08. **Sanierung Blockhaus, Bauprojekt**

09. **Ersatzwahl Vorstand, Ressort Betrieb und Schiessen**

Wahlantrag des Vorstandes (siehe Seite 23)

- Roli Bleichenbacher, Bischofszell

10. **Ehrungen**

11. **Beschlussfassung über Anträge**

*(Eingang bis 31.01.2026, gemäss Art. 13)*

12. **Verschiedenes / Allgemeine Umfrage**

Im Anschluss sind alle Mitglieder und Gäste zum gemeinsamen «Aser» eingeladen.

**Die Zufahrt zur Mehrzweckhalle Engelburg und zu den Parkplätzen ist signalisiert.**



*Impressionen von der Hauptversammlung 2025 in Diepoldsau*



# Jahresbericht des Präsidiums

Liebe Vereinsmitglieder

Das Vereinsjahr verlief ruhig, «reibungslos» und erfolgreich. Den Auftakt bildeten spannende Weiterbildungsabende sowie das sehr gut besuchte Säulischiesen mit Jägermarkt und feiner Metzgete. Die Schiessanlagen waren über die ganze Saison gut ausgelastet, besonders im Frühling.

## Vorstandsarbeit und Vereinsentwicklung

Der stark erneuerte Vorstand konnte im zweiten Jahr dieser Legislatur die Zusammenarbeit weiter optimieren und neue Ideen aufnehmen. Testweise bieten wir nun beispielsweise an einigen Donnerstagabenden einen Schiessbetrieb an, um den grossen Andrang im Frühling besser zu verteilen. An einem Strategieworkshop diskutierten wir die Vereinsentwicklung und die Zielrichtung der Vereinsarbeit. Es ergaben sich verschiedene neue Ideen; die Stossrichtung bleibt unverändert. Ein grosses Thema war natürlich auch die bevorstehende Blockhaussanierung und deren Finanzierung.

## Good Governance und Label «Sport-verein-t»

Unsere Schiessanlagen wurden in der Vergangenheit massgeblich mit Geldern der IG Sportverbände gefördert. Diese unterstützen «Good-Governance»-Prinzipien in Vereinen im Sinne einer Qualitätssicherung und vergeben dafür das «Sport-verein-t»-Label. Wir sind strukturell gut auf Kurs mit diesen Richtlinien und streben eine Zertifizierung an, die auch bei künftigen Projekten finanziell honoriert wird. Dieses Projekt wurde an jeder Vorstandssitzung schrittweise weiterentwickelt.

## Ressorts und personelle Veränderungen

Es zeigte sich, dass die Zusammenführung der Ressorts «Schiessen» und «Betrieb» sinnvoll ist. Es bestehen enge Abhängigkeiten, und Samuel Würth kann damit auch wesentlich besser in die neuen Strukturen eingebunden werden. So wird die bezahlte und ehrenamtliche Zusammenarbeit optimiert. Wir sind dankbar, dass sich Roland Bleichenbacher als neues Vorstandsmitglied für diese Aufgaben zur Verfügung stellt. Sehr dankbar sind wir auch für die engagierte Arbeit von Claudio Zoller. Er strukturierte den Schiessbereich passend und dokumentierte alle relevanten Belange zukunftsorientiert. Als Vertreter der jungen Generation brachte er «frischen Wind» in den Vorstand, und wir bedauern seinen Rücktritt. Wir möchten mittelfristig nach Möglichkeit wieder eine jüngere Person in den Vorstand wählen. Claudio ist ein leidenschaftlicher Schütze, insbesondere auch mit Schrot. Diese Leidenschaft brachte er hervorragend in die Vorstandsarbeit ein. Etliche seiner guten Ideen und Anregungen benötigen etwas mehr Zeit in der Umsetzung und werden nun schrittweise angepackt.

## Dank an unsere Helferinnen und Helfer

Viele engagierte Mitglieder waren tätig als Schiessaufsichten, Helfer an den Arbeitstagen oder am Säulischiesen, in der Baugruppe, in der Baukommission für die Blockhaussanierung sowie in vielen weiteren Aufgaben. Wir sind sehr dankbar für diesen grossen Einsatz, ohne den der Vereinsbetrieb nicht zu stemmen wäre.

Seraina Frischknecht verwöhnte uns mit ihrem Team mit einem gut funktionierenden Restaurationsbetrieb. Sie führte verschiedene Anlässe durch und trug viel zu einem lebendigen Vereinsleben bei. Die neuen Jägerhöcks dürften noch etwas besser besucht sein, haben jedoch gutes Potenzial. Wir sind sehr glücklich, dass Seraina den Betrieb gut führt, was bei einer unangekündigten Inspektion des Amtes für Lebensmittelkontrolle ebenfalls bestätigt wurde.

Im Co-Präsidium arbeiten wir erfolgreich zusammen und ergänzen uns gut. Da Beat im Sommerhalbjahr drei bis vier Monate in Zentralasien ist, passt dieses Modell ideal.

## Bauprojekt «Sanierung Blockhaus»

Während des ganzen Jahres 2025 haben wir die Blockhausrenovation bestmöglich vorbereitet. Wir sind der Ansicht, dass es am zielführendsten ist, die Finanzierung zu einem stattlichen Teil über einen befristeten Sonderbeitrag zu lösen, um die finanzielle Belastung des Vereins rasch abzubauen. Wir danken schon jetzt für die Zustimmung und die vielen Finanzierungszusagen. Das Blockhaus ist ein zentraler Treffpunkt für den Zusammenhalt unter den Vereinsmitgliedern, und wir freuen uns auf diesen wichtigen Schritt.

## Herzlichen Dank für Eure Unterstützung und Euer Engagement



Fabienne Gross und Beat Hirs, Co-Präsidium

# Hubertus-Terminkalender 2026 (Stand 15. Januar 2026)

09. Januar	Raclette-Buffer im Blockhaus Erlenholz → <i>Anmeldung</i>
15. Januar	1. Weiterbildungsabend: «Wilder Genuss – neue Wege der Wildbretverwertung», St.Gallerstrasse 93, Gossau
21. Januar	Jägerhöck im Blockhaus ( <i>lockeres Zusammensitzen mit jagdlicher Verpflegung</i> )
05. Februar	2. Weiterbildungsabend: «Starke Typen, weiche Herzen: Das Seelenleben der Jäger», Blockhaus Erlenholz
<b>07. Februar</b>	<b>Säulischiessen mit Metzgete</b>
18. Februar	Jägerhöck im Blockhaus ( <i>lockeres Zusammensitzen mit jagdlicher Verpflegung</i> )
05. März	3. Weiterbildungsabend: «Rehwildbejagung im Spannungsfeld von Praxis und Forschung», Blockhaus Erlenholz
06./07. März	50 Jahre Rothirsch-Hegeschau St.Gallen, Mehrzweckhalle am See, Walenstadt
07. März	<b>Hubertus-Hauptversammlung, Gaiserwald/Engelburg</b>
12. März	interner Start Schiess-Saison 2026 → <i>reserviert für Helfer, inkl. Helferessen</i>
13./14. März	Start Schiess-Saison 2026 nur für Hubertus-Mitglieder
20./21. März	Schiessanlage nur für Hubertus-Mitglieder geöffnet
27. März	<b>offizielle Eröffnung Schiess-Saison 2026</b> → <i>offen für alle</i>
28. März	«Jäger-Flohmarkt», Blockhaus Erlenholz
09. April	4. Weiterbildungsabend: «Fangschuss-Seminar», Blockhaus Erlenholz
11. April	Flintenschiesskurse mit Bruno Achermann → <i>Anmeldung <a href="http://www.flintenschiessen.ch">www.flintenschiessen.ch</a></i>
17. April	Flintenschiesskurse mit Bruno Achermann → <i>Anmeldung <a href="http://www.flintenschiessen.ch">www.flintenschiessen.ch</a></i>
23. April	Delegiertenversammlung RevierJagd St.Gallen (Blockhaus Erlenholz)
25. April	Flintenschiesskurse mit Bruno Achermann → <i>Anmeldung <a href="http://www.flintenschiessen.ch">www.flintenschiessen.ch</a></i>
08./09. Mai	Kantonale Schiessprüfungen im Erlenholz (Schiessanlage am 8. Mai geöffnet)
<b>13. Juni</b>	<b>Arbeitstag im Erlenholz (07.00 – 12.00 Uhr)</b>
22. August	Trophäenbewertung → Annahme der Trophäen bis am 21. August
25. September	letzter Schiesstag
28. September	Baubeginn «Sanierung Blockhaus Erlenholz»

## Schweishundeübungen (mit Anmeldung)

28./29. März 2026	Thal, St.Margrethen, Rorschacherberg, Untereggen
18./19. April 2026	Altstätten 1, Obereggen AI
9./10. Mai 2026	Wattbach-Eggen, Schaugen-Guggeien

## Fangschuss-Seminar (keine Anmeldung nötig, Kursinhalt/Details vgl. Seite 9)

09. April 2026, 19.00 Uhr

## Übung im Schwarzwildgatter

10. April 2026, 16.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen direkt unter [www.swgg.ch](http://www.swgg.ch)

## Jagdhundetraining im Erlenholz (Beginn 19.00 Uhr, keine Anmeldung nötig)

13. April; 27. April; 11. Mai; 01. Juni; 15. Juni; 29. Juni; 13. Juli; Sommerpause, 03. August; 17. August, 31. August (Schlussübung)

**Auskünfte** Richard Sätteli 079 416 48 62 oder [info@saetteli.ch](mailto:info@saetteli.ch)

# Jahresberichte aus den Ressorts

## Weiterbildung

Marc Diener  
Flawil



### Rück- und Ausblick

An der Hauptversammlung vom 8. März in Diepoldsau stand auf der Traktandenliste unter Punkt 9, wie auch bereits in der Einladung zur HV angekündigt, die Nachfolge von Fredi Kuster für das Ressort Weiterbildung an. Nach über zehn Jahren engagierter Tätigkeit wollte Fredi sein Amt weitergeben.



Co-Präsidentin Fabienne Gross dankte Fredi Kuster herzlich für sein engagiertes Wirken im Vorstand.

Nach einer kurzen Vorstellung meiner Person wurde die Wahl vollzogen, und die anwesenden Mitglieder wählten mich einstimmig in den Vorstand. Ein Moment, der mich mit grossem Stolz und Dankbarkeit erfüllte. Ein herzliches Dankeschön an die Hauptversammlung für das Vertrauen in meine Person.

Mir war bewusst, dass ich in grosse Fussstapfen trete. Gleichzeitig wusste ich, dass ich auf ein motiviertes und engagiertes Team zählen darf. Gemeinsam wollen und können wir sicherstellen, dass wir unseren Mitgliedern weiterhin interessante, praxisnahe und lehrreiche Weiterbildungen anbieten können.

Erfreulicherweise waren alle vier Weiterbildungsabende 2025 sehr gut besucht und die Mitglieder beteiligten sich aktiv mit spannenden Fragen und Diskussionen.

Mehrere Vereinsmitglieder erkundigten sich, ob wir seitens WBK künftig Anpassungen vornehmen werden. Als erste Neuerung bot Seraina mit ihrem Team am vierten Ausbildungsabend einen feinen Snack an, welcher äusserst gut angekommen ist. Er war innert kurzer Zeit ausverkauft.

Ab dem Jahr 2026 bieten wir zusätzlich vor den jeweiligen Veranstaltungen die Möglichkeit an, sich vom Gastro-Team mit einem kleinen Abendessen zur Stärkung vor dem Vortrag kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Ebenfalls haben wir beschlossen, die Anlässe künftig vom Montag auf den Donnerstag zu verschieben, um die Teilnahme zu erleichtern und noch mehr interessierte Mitglieder anzusprechen.

Mir persönlich ist es wichtig, dass an unseren Weiterbildungsabenden nicht nur das Fachwissen erweitert wird, sondern auch die Kameradschaft und das Jäger Netzwerk gepflegt werden können.

Bitte reserviert euch die untenstehenden Daten in eurer Agenda und freut euch auf spannende und lehrreiche Weiterbildungen:

### Donnerstag, 15. Januar 2026, Gossau

**Wilder Genuss – neue Wege der Wildbretverwertung.** Praktische Arbeit am Wildbret mit Renato Mariana, dem ersten Wild-Sommelier der Schweiz. Im Anschluss geniessen wir gemeinsam zubereitetes Wildbret, begleitet von erlesenen Weinen. Nur für Vereinsmitglieder, max. 40 Teilnehmende.

### Donnerstag, 05. Februar 2026

**Starke Typen, weiche Herzen: Das Seelenleben der Jäger.** Ein Gesprächsabend über das Seelenleben von Jägerinnen und Jägern sowie jagdliche Emotionen und Rituale. Moderiert von Markus Anker, Pfarrer und aktiver Jäger.

### Donnerstag, 05. März 2026

**Rehwildbejagung im Spannungsfeld von Praxis und Forschung.** Wir erhalten Einblick in die zeitgemässe Rehwildbejagung in der Fürstlich zu Oettingen-Spielbergs'schen Verwaltung, untermauert mit Forschungsergebnissen der Technischen Universität München. Referenten: Revieroberjäger Rupprecht Walch und Dr. Ferdiand Stehr.

### Donnerstag, 09. April 2026

**Fangschuss-Seminar. Theorie, Schusswinkel, Verhalten.** Theorie, Schusswinkel, Verhalten, Kammertsch, Waffeneinsatz. Referenten: Wildhüter Matthias Müller und Mirko Calderara.

## Jagdhunde- wesen

Richard Sätteli  
Mörschwil

### Vielbesuchte, erfolgreiche Jagdhundeübungen

Mit einem äusserst interessanten Erste-Hilfe-Kurs für Hunde und Führer unter der Leitung von Frauke Scherrer starteten wir am Samstag, 31. März, in die Hundeausbildung des Jahres 2025.

### Schweisshundübungen

Im April und Mai folgten die Schweisshundübungen, deren Teilnehmerzahl stetig steigt. Dies stellt eine grosse Herausforderung für Werner Zogg dar, der jedes Jahr die Einteilung der gemeldeten Hunde übernimmt. Dank seines Engagements und seiner Leidenschaft gelang es auch dieses Jahr, alle Hunde in den Übungen unterzubringen. Mein besonderer Dank gilt allen Revierführern und allen Revieren, die ihre Gebiete grosszügig zur Verfügung gestellt haben.

### Montags-Hundeübungen

Am 14. April 2025 starteten die Montags-Hundeübungen im Erlenholz. Mit einer stabilen Teilnehmerzahl von etwa 30 Hunden und ihren Begleitpersonen war die Resonanz auch dieses Jahr erfreulich hoch. Die Ergebnisse der kontinuierlichen Arbeit zeigten sich am Ende der Saison: Trotz der Vielzahl an Hunden verschiedenster Rassen wurde auf engem Raum ruhig und konzentriert gearbeitet. Mein Dank gilt hier insbesondere unseren engagierten Ausbildern: Sandra, Werner, Sepp und Max.



### Schwarzwildgatter in Elgg

Ein weiteres Highlight des Jahres war der Besuch im Schwarzwildgatter in Elgg. Für viele Hunde war es das erste Mal, dass sie mit Schwarzwild in Kontakt kamen. Die Freude der Hundeführer über das Verhalten ihrer vierbeinigen Begleiter war entsprechend gross.



### Saisonabschluss

Den Abschluss der Saison bildete das beliebte Hundeplausch-Turnier, bei dem Führer und Hunde mit Geschicklichkeit und Spiel gefordert waren. Beim gemeinsamen Aser liessen wir das Ausbildungsjahr in geselliger Runde ausklingen.



### Ausblick auf 2026

Wir freuen uns darauf, auch im Jahr 2026 wieder zahlreiche Hundeführer mit ihren treuen Begleitern bei unseren Übungen begrüßen zu dürfen. Die Montags-Hundeübungen starten am 13. April 2026. Eine Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich.

Zusätzlich findet am Donnerstag, 9. April 2026, um 19.00 Uhr ein Fangschuss-Seminar statt. Veranstaltungsort ist die Jagdschiessanlage Erlenholz; auch hierfür ist keine Anmeldung notwendig.

Das vollständige Jahresprogramm sowie die Termine für die Schweisshundübungen findest Du auf unserer Website [www.jagd-hubertus.ch](http://www.jagd-hubertus.ch). Alle Prüfungen sind unter [www.ag-jagdhunde.ch](http://www.ag-jagdhunde.ch) einsehbar.

### Dankeschön

Mein Dank gilt allen, die sich das ganze Jahr über für das Jagdhundewesen eingesetzt haben. Ein besonderer Dank geht an Sandra Ullmann, Werner Zogg, Sepp Kuster Junior und Max Stacher, die ihr Fachwissen in den Übungen an die Teilnehmenden weitergegeben haben.

## Schiessen

Claudio Zoller  
Goldach

### Rekordverdächtiger Auftakt und viele Erfolge



Mit einem wahren Knall starteten wir ins neue Schiessjahr: Das Säulischiessen lockte so viele Teilnehmende an wie selten zuvor. Ein rekordverdächtiger Auftakt, der gleich zu Beginn für beste Stimmung sorgte. Diese Motivation hat sich wohl auch auf die Kandidatinnen und Kandidaten der Schiessprüfung übertragen, denn sie erreichten hervorragende Resultate. Die hohe Bestehensquote zeigt eindrücklich, dass sich die intensive Vorbereitung auf unserer Anlage auszahlt.

Ein weiterer Meilenstein war die Ausbildung unserer Standaufsichten: Alle haben nun den offiziellen Schützenmeisterkurs abgeschlossen. Dabei zeigte sich, dass unsere jagdliche Grundausbildung und die langjährige Erfahrung bereits eine solide Basis bilden – der Kurs diente vielen als Feinschliff und Bestätigung des vorhandenen Wissens.

Zudem verzeichnen wir eine steigende Nachfrage nach betreutem Schiessen für Gruppen. Ein erfreuliches Zeichen, dass das jagdliche Schiessen zunehmend Interesse in der Öffentlichkeit weckt. Besonders positiv fiel auch der Jungjägervorkurs auf, der dank der tollen Zusammenarbeit mit der Revierjagd St.Gallen auf grossen Anklang stiess.

Ein herzlicher Dank gilt allen helfenden Händen, die das ganze Jahr durch arbeiten und einige davon Ende Saison sogar noch auf Eigeninitiative spontan die Anlage winterfest machten.

Trotz aller Erfolge bleibt noch Luft nach oben: Die Zusammenarbeit zwischen den vielen engagierten Akteuren soll künftig transparenter und offener werden, um das Wissen weiterzugeben und dem Nachwuchs vermehrt Vertrauen sowie Gestaltungsspielraum zu geben.

Der im August durchgeführte Strategieworkshop liefert dafür eine erste Grundlage: Erneuerungen an der Schiessanlage können nun in die Planung, gefolgt von der Digitalisierung unseres Zahlungssystems. Auch in der Schiessplanung nehmen wir ein paar Optimierungen vor. So entgegnet wir dem grossen Andrang im April mit zusätzlichen Öffnungszeiten an den Donnerstagabenden und bleiben damit zukunftsorientiert flexibel.

So startet bald die nächste Saison: motiviert, mit dem Zeitgeist im Rücken und voller Schussfreude!



## Jagdhornbläser

Thomas Andri  
Horn

### Jagdhornspiel und Gemütlichkeit

Das Vereinsjahr 2025 zeigte sich von Anfang an von seiner guten Seite. Wie bereits im Titel erwähnt, starteten wir das Jahr mit der Unterhaltung am Raclette-Buffer im Erlenholz, wo auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kam. Weitere vereinsinterne Auftritte folgten im Februar mit der Siegerehrung am Säulischessen und im März beim Helferessen sowie an der Hauptversammlung unseres Vereins in Diepoldsau. Der Auftritt an der HV war speziell, da wir zusammen mit dem Männerchor Diepoldsau-Schmitter auftraten und sowohl einzelne Stücke als auch gemeinsame Darbietungen vortrugen.

Im Mai durften sich die Besucher der Waldschenke Romanshorn an unseren Klängen erfreuen. Wir gestalteten unseren Auftritt in drei Teilen mit Erklärungen zu den gespielten Stücken und zur Jagd. An diesem Nachmittag wurde auch ein Geburtstag gefeiert, wozu wir zum Entzücken des Geburtstagskinds gleich zum «Happy Birthday» aufspielten. Auch wir genossen die Zeit in der Waldschenke – mit Speis und Trank und anregenden Gesprächen.



Von der Evangelischen Kirche Heiligkreuz in St. Gallen wurden wir angefragt, ob wir am Begegnungsgottesdienst am Sonntag, 29. Juni, mitwirken könnten. Dies taten wir gerne und gemeinsam mit der Orgel, gespielt von Esther Uhland, war es ein Ohrenschmaus für alle Anwesenden.

Im September durften wir die 100-Jahr-Feier des Musikvereins Marbach musikalisch begleiten. Nebst vielen anderen Gruppen hatten wir zwei Auftritte am Sonntag, einmal auf der Bühne und einmal auf dem Vorplatz. Die verschiedenen Musikgruppen zeigten



ihr Können. Es gab Alphörner, Pipes and Drums (Dudelsäcke und Tambouren), Showbands mit Alpenländischer Musik und vieles mehr zu hören und zu bestaunen.

Ende September und Mitte Oktober eröffneten wir musikalisch den Wildabend im Gartenhof in Steinach und das traditionelle Wildbuffet von Seraina und ihrem Team im Erlenholz. Beide Abende waren genussreich und gemütlich, umrahmt von den Klängen der Jagdhörner.



Obwohl das Wetter am Wittenbacher Weihnachtsmarkt nicht so mitspielte, hatte es trotzdem viele Besucher, die sich durch die Dorfstrasse schlängelten und die weihnächtliche Stimmung der über 90 Stände und die verschiedenen musikalischen Darbietungen genossen. Auch wir waren dabei und spielten unsere Weihnachtslieder und jagdlichen Stücke zur Freude der Besucher.



Allen Bläserkolleginnen und -kollegen ein herzlicher Dank für das engagierte Zusammenspiel bei jedem Auftritt.

## Trophäenbewertung

Renato Mariana  
Arbon

### Zum zweiten Mal im Doppelpack, zum zweiten Mal erfolgreich

Wie in der zweiten Ausgabe des Vereinsmagazins «Hubertus Aktuell» veröffentlicht, durften wir im August 2025 zahlreiche Trophäen bewerten. Zum zweiten Mal wurde die Bewertung zusammen mit den Verantwortlichen des Kantons Thurgau durchgeführt.

#### Die Resultate der Bewertung 2025

Bewertet wurden zehn Rehböcke und zwei Gämsen aus dem Lager der St.Galler Bewerter. Die Thurgauer durften elf Rehböcke bewerten, zusätzlich eine Gamsgeiss und einen Damschaufler. Herzlichen Dank allen, welche Ihre Trophäe zur Verfügung gestellt haben.



#### Vergebene Punktzahlen und Medaillen

Rehbock, 72.88 bis 128.28, sechs Gold, fünf Silber und dreimal Bronze.

Gämse, 84.18 bis 95.75, einmal Bronze und Silber. Der Damschaufler konnte mit Gold ausgezeichnet werden.

Die restlichen Trophäen fielen ohne Auszeichnung aus, bedeuten den Erlegern jedoch sicher gleichermaßen viel und machen genau so viel Freude.

#### In der Vorfreude ...

... auf den nächsten Bewertungstag, der am **Samstag, 22. August 2026** stattfinden wird, möchten wir alle Vereinsmitglieder motivieren, uns ihre jagdlichen Erinnerungen in Form einer Trophäe zur Bewertung zur Verfügung zu stellen. Es geht nicht um gross oder klein, dick oder dünn, kurz oder lang, sondern ums Sichtbarmachen der Vielfalt, der Einzigartigkeit und der Launen von Mutter Natur, welche ein jagdliches Erinnerungsstück ge- und verformt, abgenutzt und gezeichnet hat.



Die Teilnahme an der Bewertung lässt unsere Kommission und alle Interessierte immer wieder staunen. Diese Freude zu teilen, ist bereichernd und lässt so manches Jagderlebnis wieder aufleben. Macht mit!



Lieben Dank meinen Kollegen für die immer sehr schöne Tradition, welche wir für unseren Verein leben dürfen und das Engagement und das persönliche Einbringen in unserer Gruppe.

für das Hubertus-Bewertungsteam  
Renato Mariana, Obmann

*Ein herzlicher Weidmannsdank dem fachkundigen Bewertungsteam für seine wertvolle Arbeit.*



# Impressionen aus dem Vereinsjahr 2025



# Finanzbericht

(gemäss Traktanden 5 bis 7)

Beat Singenberger  
Bronschhofen



Das Geschäftsjahr 2025 war erneut geprägt von einer soliden finanziellen Entwicklung unseres Vereins. Die im Vorjahr eingeführten Anpassungen in der Buchführung sowie das neue Softwaresystem haben sich weiter bewährt und wurden gezielt optimiert. Insbesondere in der Buchhaltung, der Mitgliederverwaltung und in der Arbeit der Geschäftsstelle konnten Prozesse weiter vereinfacht und effizienter gestaltet werden, was zu einer verbesserten Datenqualität und Transparenz beiträgt.

## Erfolgsrechnung 2025

Auf der Ertragsseite zeigt sich eine sehr erfreuliche Entwicklung. Sowohl der Schiessbetrieb als auch die Mitgliederbeiträge konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Diese positive Entwicklung bestätigt die Attraktivität unseres Angebots sowie das anhaltende Wachstum der Mitgliederzahlen und bildet eine stabile Grundlage für die Vereinsfinanzen.

Demgegenüber standen auf der Aufwandsseite erhöhte Kosten, insbesondere im Bereich Unterhalt. Die Unterhaltsarbeiten an der Anlage und am Blockhaus fielen deutlich höher aus als im Vorjahr. Gründe dafür waren unter anderem notwendige Fehlerbehebungen an den Elektroinstallationen sowie weitere werterhaltende Massnahmen. Die Rückstellungen im Umfang von CHF 12'000 wurden aufgelöst.

Zur Erhöhung der Sicherheit wurde zusätzlich eine Videoüberwachungsanlage für den Aussenbereich installiert. Trotz dieser Sondereffekte konnte insgesamt ein ausgeglichenes und solides Jahresergebnis erzielt werden.

Der für die Sanierung des Blockhauses bewilligte Projektierungskredit in Höhe von CHF 50'000 wurde im Berichtsjahr deutlich unterschritten. Tatsächlich wurden lediglich rund zwei Drittel des vorgesehenen Betrags beansprucht. Dies zeigt, dass die Projektierung kostenbewusst und effizient umgesetzt werden konnte.

## Budget und Investitionen 2026

Für das Vereinsjahr 2026 wird weiterhin eine vorsichtige und nachhaltige Finanzpolitik verfolgt. Neben den ordentlichen Unterhalts- und Wartungsarbeiten steht in erster Linie die Sicherstellung der Finanzierung der Blockhaussanierung im Fokus (vgl. Gutachten und Antrag auf Seite 19). Die erwartete stabile Entwicklung auf der Ertragsseite erlaubt es, die Mitgliederbeiträge auch für das Jahr 2026 unverändert zu belassen.

## Amortisation und Ausblick

Die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen werden weiterhin linear abgeschrieben. Diese Vorgehensweise stellt eine langfristig planbare und stabile Finanzstrategie sicher. Insgesamt zeigt die Jahresrechnung 2025, dass der Verein auch bei erhöhten Unterhalts- und Sicherheitsanforderungen finanziell gut aufgestellt ist.

# Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026

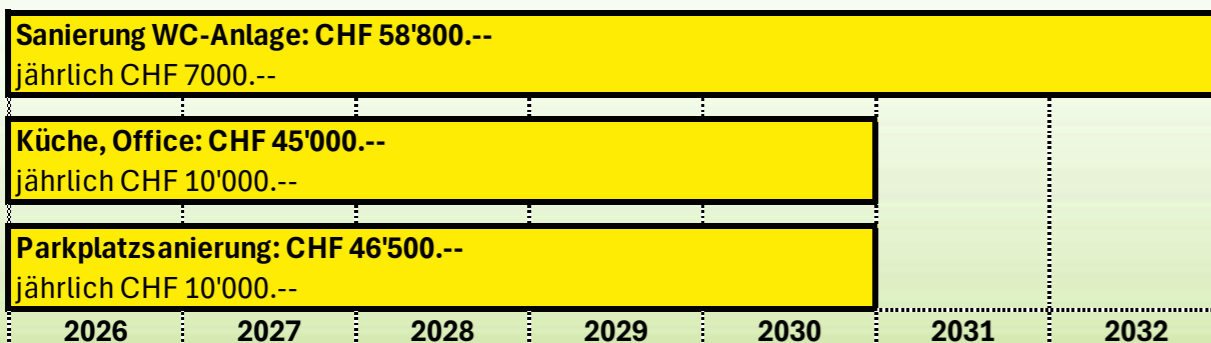
in CHF

	2025	in %	2026	in %
Mitgliederbeiträge	118'360		117'000	
Schiessbetrieb	102'260		104'000	
Schiessanlässe	30'370		27'000	
Inserate Hubertus Aktuell	15'650		15'000	
Ertrag Vermietung Jagdhaus/Baurecht	24'332		22'000	
Spenden, sonstige Erträge	5'223		5'000	
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>296'195</b>	<b>100.0%</b>	<b>290'000</b>	<b>100.0%</b>
Aufwand Schiessbetrieb	32'702		25'000	
Aufwand Schiessanlässe	16'711		15'000	
Beiträge an Verbände	22'200		22'000	
Produktion Hubertus Aktuell	11'401		11'000	
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>83'014</b>		<b>73'000</b>	
<b>Betriebliches Ergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>213'180</b>	<b>72.0%</b>	<b>217'000</b>	<b>74.8%</b>
Unterhalt Schiessanlage	-20'992		-25'000	
Unterhalts- und Betriebsaufwand Liegenschaft	-75'544		-55'000	
Verwaltung und Informatik	-74'095		-80'000	
Hauptversammlung	-9'875		-9'000	
Hundewesen und Ausbildung	-3'411		-3'000	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>29'263</b>	<b>9.9%</b>	<b>45'000</b>	<b>15.5%</b>
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-27'000		-27'000	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2'263</b>	<b>0.8%</b>	<b>18'000</b>	<b>6.2%</b>
Finanzaufwand	-1'036		-900	
Finanzertrag	8		8	
Direkte Steuern	-613		-650	
<b>Jahresergebnis / Gewinn</b>	<b>622</b>	<b>0.2%</b>	<b>16'458</b>	<b>5.7%</b>

## Amortisationsplan

Aus dem Plan ergeben sich weitere wesentliche Entlastungen bei den Amortisationsleistungen.

### Abschreibungen



# Bilanz

in CHF

	31.12.2025	31.12.2024
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Kasse	1'000	1'000
KK Raiffeisenbank Goldach	20'064	31'436
KK SGKB St.Gallen	5'456	24'886
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>26'520</b>	<b>57'321</b>
Debitoren (FLL)	4'635	2'961
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4'635</b>	<b>2'961</b>
Vorräte Munition und Tontauben	28'007	36'517
<b>Vorräte</b>	<b>28'007</b>	<b>36'517</b>
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>59'162</b>	<b>96'799</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	15.8%	23.7%
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Anteilschein Raiffeisenbank Goldach	200	200
<b>Finanzanlagen</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
Jagdhaus, Werkstatt, Lager	130'000	130'000
Erneuerung Parkplatz	46'443	56'443
Erneuerung Küche, Office, Lager	45'212	55'212
WC-Anlage Umbau	58'834	65'834
Dachsanierung Blockhaus, Schiessbüro, WC-Anlagen	34'880	3'459
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>315'368</b>	<b>310'948</b>
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>315'568</b>	<b>311'148</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	84.2%	76.3%
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>374'731</b>	<b>407'947</b>

# Bilanz

in CHF

	31.12.2025	31.12.2024
<b>PASSIVEN</b>		
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Kreditoren	4'214	6'032
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	840	860
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5'054</b>	<b>6'892</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'500</b>	<b>1'500</b>
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>6'554</b>	<b>8'392</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	1.7%	2.2%
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Hypothek	40'000	60'000
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>40'000</b>	<b>60'000</b>
Fonds "Biodiversität OLMA 2018"	29'950	29'950
Kugelfang 160 m Anlage (Sanierung)	0	12'000
<b>Rückstellungen</b>	<b>29'950</b>	<b>41'950</b>
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>69'950</b>	<b>101'950</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	18.7%	27.2%
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>76'504</b>	<b>110'342</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	20.4%	27.0%
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Vereinsvermögen per 1.1.2025	297'606	290'264
Erfolg per 31.12.2025	622	7'342
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>298'228</b>	<b>297'606</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	79.6%	73.0%
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>374'731</b>	<b>407'947</b>





## Revisorenbericht an die Mitgliederversammlung des Jagdvereins Hubertus für das Vereinsjahr 2025

an die Hauptversammlung  
vom 7. März 2026 in der Mehrzweckhalle Engelburg

Als Revisionsstelle des Jagdvereins Hubertus St. Gallen haben wir die vom Geschäftsführer Markus Stähli erstellte Abrechnung über das Vereinsjahr 2025 eingesehen und für richtig befunden. Der Rechnungsabschluss erfolgt auf das jeweilige Ende eines Kalenderjahres, d.h. auf den 31. Dezember 2025.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Im Weiteren haben wir die Protokolle des Vorstandes eingesehen und sind der Auffassung, dass die Prüfungshandlungen eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse empfehlen wir Ihnen den Statuten entsprechend:

- die Rechnung mit einem Gewinn von CHF 622 und einem Vereinsvermögen von CHF 298'228 zu genehmigen.
- dem Geschäftsführer und dem Vorstand Entlastung zu erteilen und für die geleistete Arbeit besten Dank auszusprechen.

Grabs, 8. Januar 2026

Die Revisoren:

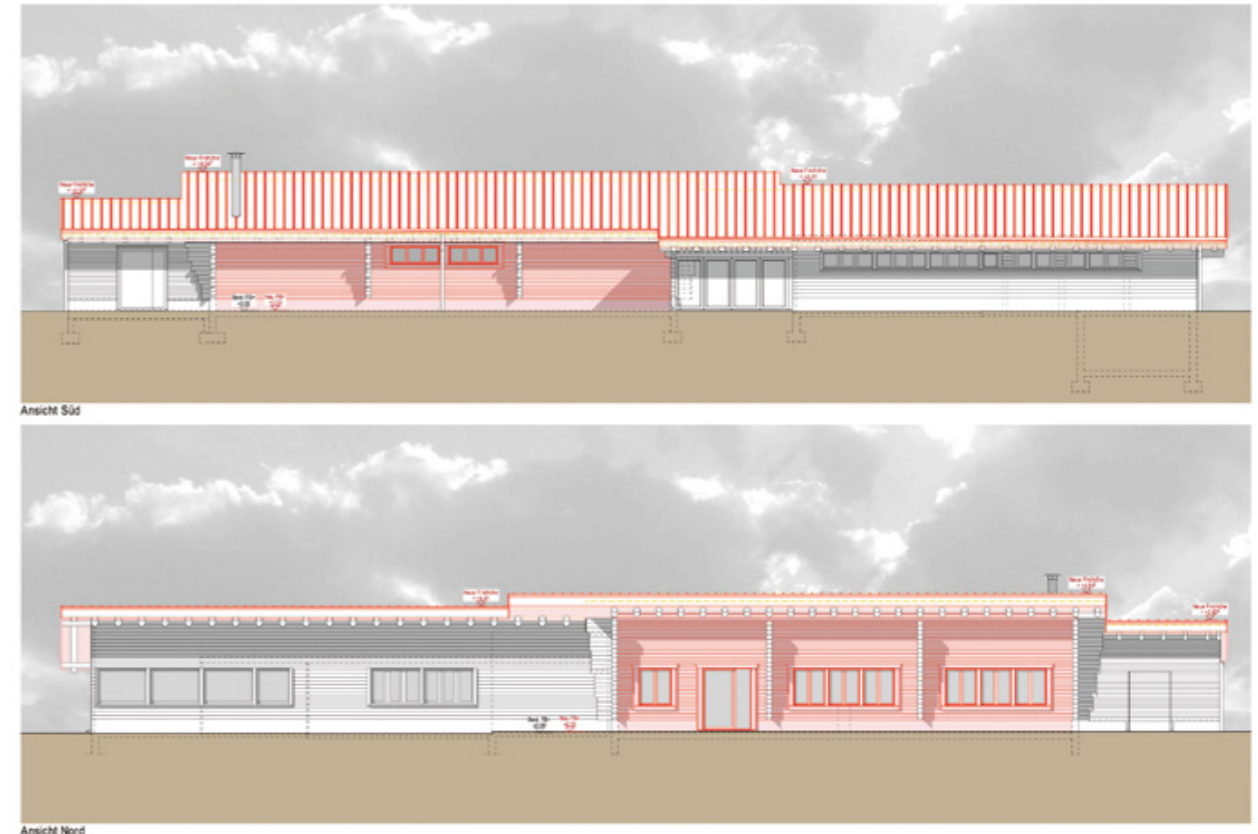
Ernst Locher

Stephan Hinny

# Sanierung Blockhaus Erlenholz

## Gutachten und Antrag

(gemäss Traktandum 8)



### Rückblick

Nachdem der Jagdverein Hubertus St. Gallen 1972 das Areal im Erlenholz erwerben konnte, wurde innert zwei Jahren mit viel Fronarbeit die erste Schiessanlage samt Blockhaus erstellt. Das Blockhaus wurde damals bereits mit einer Deckenheizung und Gas ausgestattet, benötigte während über 50 Jahren keine umfassende Renovation und wird seither intensiv genutzt.

Inzwischen ist das Dach aus Welleternit jedoch derart undicht, dass punktuelle Reparaturen nicht mehr genügen – eine komplette Erneuerung ist zwingend erforderlich. Auch die inzwischen 50-jährige Gas-Deckenheizung ist störanfällig, Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich, und die Anlage hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.

Bereits vor über zehn Jahren war klar, dass das Blockhaus renoviert werden muss. Damals wurde ein umfassendes Gesamtkonzept erarbeitet, das die Mitglieder 2012 bewilligten. Die Umsetzung wurde jedoch zurückgestellt und stattdessen zuerst die Schiessanlagen ausgebaut, da dieser Bedarf dringender war.

Einige Teile des Projekts wurden bereits umgesetzt: die Sanierung der Küche und der WC-Anlagen sowie den Bau des Schopfs für das Mobiliar. Das ursprüngliche Projekt wurde dabei redimensioniert. Nun konzentrieren sich die Arbeiten auf das Blockhaus selbst, während der Vorraum unverändert bleiben soll.

Dank dieser Anpassungen belaufen sich die Kosten der Sanierung heute auf «nur» noch 600'000 Franken – anstelle der damals geschätzten 1,2 Millionen.

### Positiver Grundsatzentscheid und Planung

Die Mitgliederversammlung vom März 2025 hat die Sanierung grundsätzlich gutgeheissen und einen Planungskredit von 50'000 Franken bewilligt. Das Bauprojekt ist inzwischen ausgearbeitet, das Bewilligungsverfahren abgeschlossen und die Baubewilligung erteilt. Die Kosten belaufen sich auf rund 600'000 Franken.

### Positiver Informationsanlass

Am 6. November fand im Blockhaus ein Informationsanlass zur Blockhaussanierung statt. Das Projekt wurde sehr gut aufgenommen. Es wurden hilfreiche

Ideen eingebracht und Finanzierungsangebote abgegeben. Wie vorgeschlagen, wurde das Projekt im Hinblick auf eine staatliche Beitragsförderung optimiert. Das Dach wird zusätzlich mit einer kleinen PV-Anlage ausgestattet, welche durch die Energieförderbeiträge zu keinen Mehrkosten führt, aber zwingend ist, um Fördergelder für das Dach zu erhalten.

Eine grössere PV-Anlage, die auf die Gewinnung von Winterstrom optimiert wäre, könnte später losgelöst von der Blockhaussanierung und mit eigenständiger Finanzierung auf dem Dach des Tontaubenstandes installiert werden. Das steilere Dach führt zu mehr Ertrag im Winter und mehr Strom für die Wärmepumpe.

### Umfang der Sanierung

Boden, Sockel und Wände des Blockhauses werden aussen isoliert. Das gesamte Dach inklusive Schiessbüro, Vorraum und WC-Anlagen wird erneuert. Türen und Fenster werden ersetzt. Im Innern soll das Blockhaus möglichst unverändert erhalten bleiben. Die Deckenheizung wird entfernt und durch eine Bodenheizung mit neuem Boden ersetzt. Das Blockhaus wird neu mit einer Wärmepumpe beheizt. Verschiedene Lösungsvarianten wurden geprüft. Als beste, effizienteste und langfristig sinnvollste Lösung erwies sich eine Bodenheizung in Kombination mit einer Wärmepumpe. Das Dach wird künftig aus Blech bestehen und stark isoliert sein; zur Tontaubenanlage hin wird es verlängert, um zusätzlichen Witterungsschutz zu bieten.

### Ganzjährige Nutzung mit Heizung wichtig

Eine «Billigvariante» gibt es leider nicht, denn gemäss aktueller Gesetzeslage dürfen Gebäude ohne ausreichende Isolation nicht mehr beheizt werden. Das gesamte Blockhaus muss zwingend isoliert

werden und es braucht eine neue Wärmepumpenheizung.

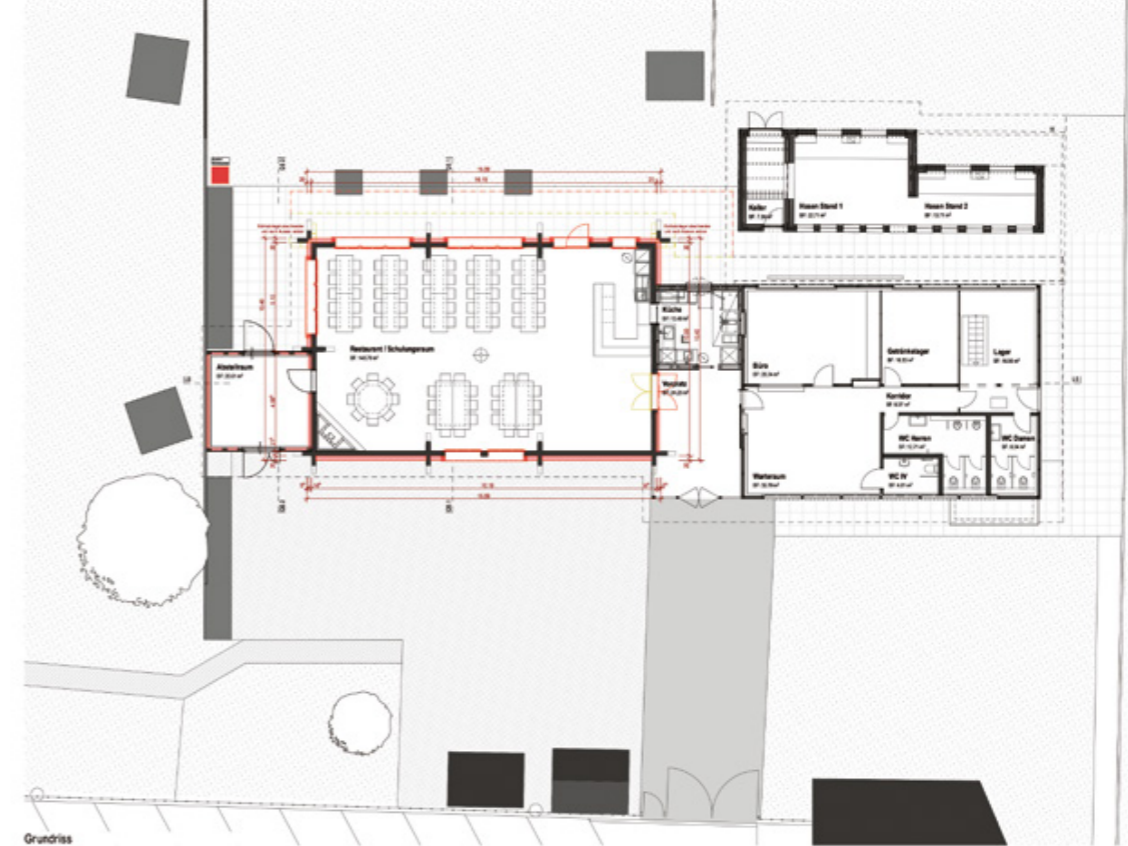
Würde nur das Dach erneuert, ist die Nutzung nur noch im Sommer möglich. Dies würde jedoch eine massive Einschränkung für das Vereinsleben bedeuten.

Der Schiessbetrieb ist sehr personalintensiv und beruht stark auf dem Einsatz zahlreicher freiwilliger Helfer, die eng mit dem Verein verbunden sind. Ohne ein aktives Vereinsleben und eine funktionierende Gastronomie wäre der heutige Schiessbetrieb mittelfristig personell kaum aufrechtzuerhalten. Von der Sanierung profitieren somit auch jene Mitglieder, die «nur zum Schiessen» kommen.

Eine tragfähige Gastronomie ist ohne das Winterhalbjahr finanziell nicht rentabel. Gerade in dieser Zeit gewinnt zudem die Weiterbildung zunehmend an Bedeutung, da diese Anlässe im Winter stattfinden, wenn jagdlich wenig läuft. Viele Mitglieder nutzen das Blockhaus im Winterhalbjahr auch für private Feiern oder Firmenanlässe – und leisten damit einen willkommenen finanziellen Beitrag zum Verein.

### Zeitplan

Alle Bewilligungen liegen vor, ebenso passende Richtofferten. Die administrativen Arbeiten für Energiefördergelder laufen bereits. Wenn die Mitgliederversammlung im März 2026 «grünes Licht» erteilt, könnten die Arbeiten bereits zwischen Ende September 2026 und Ende Februar 2027 umgesetzt werden. Über den Sommer werden alle Arbeiten vorbereitet, um eine zügige Sanierung zu erzielen. Mit einem terminlich spät angesetzten Säulischiessen 2027 soll das erneuerte Blockhaus eingeweiht werden.



### Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Finanzierung der geplanten Sanierung des vereinseigenen Blockhauses intensiv vorangetrieben.

Anfang November 2025 wurde eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder durchgeführt und das Projekt sowie die Vorschläge zur möglichen Finanzierung vorgestellt. Die anschliessende Meinungsumfrage zeigte eine hohe Zustimmung zum geplanten Vorhaben. Zahlreiche Rückmeldungen wurden sorgfältig ausgewertet und in die Weiterentwicklung des Projekts sowie die Konkretisierung der Finanzplanung aufgenommen. Ziel ist es, die Sanierung ohne Bankkredit zu realisieren – also aus eigener Kraft und mit der Unterstützung der Mitglieder.

Die Finanzierung basiert auf sieben solidarisch getragenen Säulen:

Finanzierungskomponente	in CHF
Mitglieder-Sonderbeitrag	200'000.00
Mitglieder-Darlehen	250'000.00
Spenden von Mitgliedern	50'000.00
Stuhl-Spendenaktion	120'000.00
Beitrag IG Sport SG	25'000.00
Merchandise & Sonderangebote	25'000.00
Fronarbeit durch Mitglieder	25'000.00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>695'000.00</b>

Der reguläre Mitgliederbeitrag bleibt dabei unverändert. Um die Eigenmittel zu stärken, wird ab dem kommenden Jahr ein jährlicher Sonderbeitrag von

CHF 100.00 während drei Jahren erhoben. Damit kann die Finanzierung gestützt und eine allfällige Überbrückungsfinanzierung rasch zurückgeführt werden.

Der Finanzierungsplan ist darauf ausgelegt, die Projektkosten möglichst rasch zurückzuführen und eine nachhaltige Finanzierung sicherzustellen. Im Vordergrund stehen dabei solidarisch getragene Quellen wie Spenden, Sonderbeiträge und Mitgliederdarlehen (siehe separater Flyer). Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass sich einzelne Finanzierungsbausteine – insbesondere Spendenaktionen oder Darlehenszusagen – nicht in vollem Umfang wie geplant realisieren lassen könnten. Aus diesem Grund wurde in der Planung eine vorsichtige Risikobewertung vorgenommen.

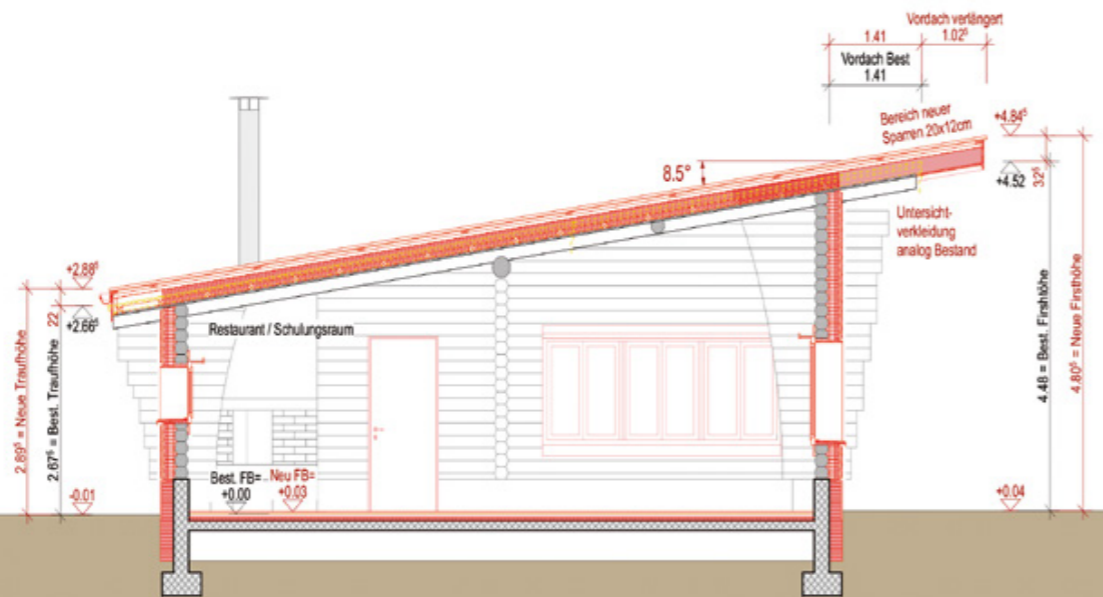
Im Sinne einer realistischen Budgetierung wird mit einer Baukostenschwankung von ±10 % gerechnet. Entsprechend wurde die Gesamtkostenschätzung bewusst auf der sicheren Seite angesetzt, um Spielraum für unvorhergesehene Ausgaben zu schaffen.

Die Finanzierung dieses Projekts ist anspruchsvoll und nur dank der breiten Unterstützung durch die Mitglieder realisierbar. Mit diesem gemeinschaftlichen Engagement kann die Infrastruktur langfristig erhalten und für kommende Generationen gesichert werden.

### Antrag

Der Vorstand beantragt der Vereinsversammlung, dem Bauprojekt «Sanierung Blockhaus Erlenholz» zuzustimmen und dieses wie vorgeschlagen zu finanzieren.

<b>Dachaufbau</b>	
Spalten Bestand	16.0 cm
Dachschalung	2.5 cm
Dipryl-Vlies	
Leitung dazw. Dämmung Steico	8.0 cm
Dampfbremse Ampatex LDA	
Unterdachplatte Gutux Ultratherm	12.0 cm
Unterdachfolie Ampatop	
Konterlatung	5.0 / 6.0 cm
Querlatung	4.0 / 10.0 cm
Mortarblech SP44/333	4.2 cm
<b>Wandaufbau Blockhaus</b>	
Holzbohlen Blockhaus Bestand	16.0-20.0 cm
Dampfbremse Ampatex Variano 3	
Steicozell	2.0 cm
Leitung dazw. Zellulose	8.0 / 6.0 cm
Weichfaserplatte Steico	6.0 cm
Windpapier	
Hinterlüftungslattung	2.7 cm
Bohenschalung N+K	2.7 cm
<b>Sockelaufbau</b>	
Betonsockel Bestand	23.0 cm
Sockelelement Ecomur Typ EGX	20.0 cm
Unterhalb Sockel: XPS	20.0 cm
<b>Bodenaufbau:</b>	
Pflasterstein / Harlbelton	8.0 cm
Dämmung	4.0 cm
Stahlbeton Bestand	12.0 cm
Luft Raum	40 cm





**René Lichtensteiger**

Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden und  
Mitglied des Jagdvereins HUBERTUS St.Gallen



**Mit Präzision, Verantwortung  
und Leidenschaft an deiner Seite.  
Weidmannsheil!**

Ob auf der Weid oder beim Schüsseltrieb, gemeinsame Jagderlebnisse verbinden. Als regional verankerte Bank unterstützen wir deshalb den Jagdverein HUBERTUS als Hauptsponsorin.

**acrevis Bank AG**  
Marktplatz 1, St.Gallen  
Tel. 058 122 77 52  
acrevis.ch

**acrevis**  
**Meine Bank fürs Leben**